

Wer baut das alles ein? – Der steigende Fachkräftebedarf im Handwerk und die Zielvorgaben der Politik

**Qualitative Maßnahmeableitungen aus dem erhobenen
Fachkräftebedarf**

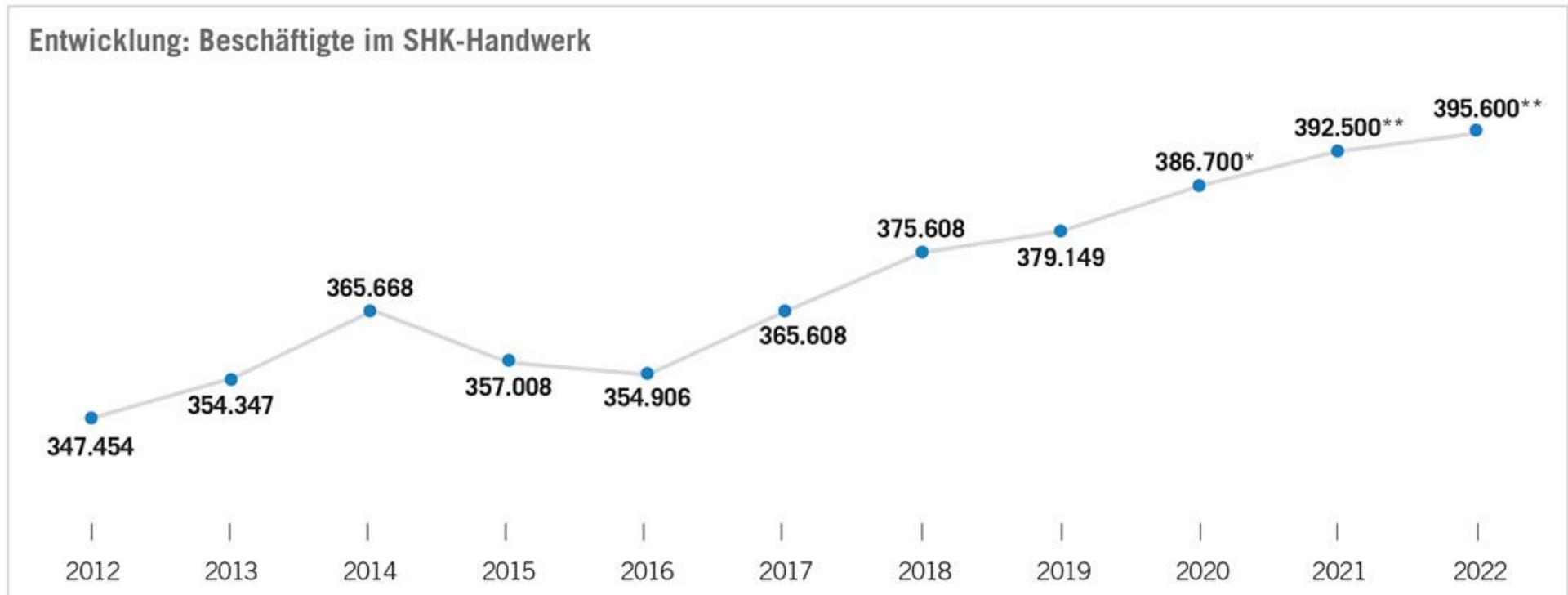
Michael Hilpert – Präsident Zentralverband Sanitär Heizung Klima

Das Heizungsbauerhandwerk



**49.000 Betriebe – 392.500 Beschäftigte – 52,8 Milliarden Euro
Jahresumsatz**

Derzeit verfügbare Kapazität im Heizungsbauerhandwerk



*Schätzung, **Prognose

Quelle: ZVSHK und Destatis

Offene Stellen: 41.233 Monteure - 26.680 Kaufleute – 31.532 Auszubildende

Was erwartet die Politik von uns? – Vorgaben und Anforderungen der Ampelkoalition am Beispiel....:

...der BMWK Eröffnungsbilanz Klimaschutz – Januar 2022:

Bis zu 6 Millionen Wärmepumpen sollen **bis 2030** eingebaut sein (9 Jahre Szenario)

Bedeutet für die Installations-Kapazitäten:

Für das Heizungsbauerhandwerk entsteht ein zusätzlicher Monteurbedarf von rund **60.000**

unter Berücksichtigung der gleichzeitig anfallenden weiteren Tätigkeiten wie Neubau, Kunden- und Notdienst

Dazu kommen **26.000** fehlende kaufmännische Angestellte.

Entscheidende Faktoren zur Berechnung der Beschäftigungslücke

Das vorhandene Monteurpotential bis 2030:

- Der altersbedingte Rückgang der Beschäftigtenzahl bis 2030 wird nur zur Hälfte kompensiert.
- Die Durchschnittszahl der Beschäftigten liegt in diesem Zeitraum bei 300.000.
- 70 % der Beschäftigten sind produktiv auf der Baustelle = 210.000 Monteure.

Das voraussichtliche Neubau – und Sanierungspotential bis 2030:

- Badsanierungen + Neubau: 33,7 Mio. Wohnungen
- Heizungssanierungen + Neubau: 20 Mio. Wohngebäude
- Der gewerblich/öffentliche Bereich ist nicht berücksichtigt

Entscheidende Faktoren zur Berechnung der Beschäftigungslücke

Der Montageaufwand:

Heizungsbau:

- ✓ **Szenario (BMWK: 6 Mio. WP bis 2030):** Annahme 73 % EE und 27 % Gas-Brennwert (H2ready):

11,2 Manntage reine SHK Arbeit. Im SHK-Montageaufwand enthalten:
Demontage Kessel, Demontage Öltank, hydraulischer Abgleich, einschl.
10 Ventile, 10 neue Heizkörper als Ersatz, Brennstofflagerung neu.

14,0 Manntage mit Elektroarbeiten und Maurerarbeiten

16,29 Manntage bei Installationen von 100 % Wärmerezeuger für EE

Planungsleistung sind in der Berechnung nicht enthalten

Größe der Beschäftigungslücke im SHK-Handwerk bis 2030 bzw. 2035

Neubau und Heizungssanierungen:

- Szenario (Ziele Politik zur Klimaneutralität):
 - 73 % EE und 27 % Gasbrennwert (H2 ready): 11,2 Manntage reine SHK-Arbeit
 - Setzt man einen Zeitraum von 15 Jahren an, dann müsste das Heizungshandwerk rund 1,3 Mio. Heizungen pro Jahr installieren. Mit der getroffenen Annahme an dem vorhandenen Monteurpotential fehlen dafür noch rund **34.500 Monteure**
 - Für den kürzeren Zeitraum – das 9 Jahre Szenario – fehlen die vorne ausgewiesenen **60.000** Monteure.

Schlussfolgerung

Entscheidend für das Heizungsbauerhandwerk bei der Realisierung der politischen Vorgaben wird der Faktor Zeit:

09 Jahre – Mit dem vorhandenen Potential nicht zu schaffen – es fehlen dafür 60.000 Monteure (nur bezogen auf Heizung)

15 Jahre – Mit dem vorhandenen Potential nicht zu schaffen – es fehlen dafür 34.000 Monteure (nur bezogen auf Heizung)

20 Jahre – Mit dem dann vorhandenen Potential wahrscheinlich machbar!

Unsere Agenda – Was ist zu tun?

- **Nachwuchs-/Fachkräftegewinnung**
- **Vermittlung von Ausbildungsabbrechern**
- **Entwicklung Weiterbildungsangebote** für den Fachkräftebestand im Bereich klimaneutraler Energie- und Wärmeerzeugungstechnologien
- **Migrationskonzeption:** Integration von Fachkräften aus dem Ausland in die SHK-Branche, Vorlage eines Aus- und Weiterbildungskonzeptes
- **Verbesserung der Produktivität des SHK-Betriebes** (bessere Ausnutzung des vorhandenen produktiven Stundenpotentials)
 - Effizientere Arbeitsvorbereitung der Baustelle
 - Optimierung des Installationsprozesses
 - Optimierung des kaufmännischen Prozesses im Datenmanagement

Unsere Agenda – Was ist zu tun?

- **Betriebliches Gesundheitsmanagement:** Monteure länger im Beruf gesund halten durch Einsatz von gesundheitsförderlichen Maßnahmen,
- **Wissensmanagement** Digitale Assistenz von Sanierungsprozessen
- **Finanzielle Anreizmodelle für Monteure**
- **Kompetenzzentrum** „Fachkräftestärkung klimaschutzrelevanter Handwerke“